

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:119634-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Leipzig: Softwareprogrammierung und -beratung
2019/S 052-119634**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Klinikum St. Georg gGmbH
Delitzscher Straße 141
Leipzig
04129
Deutschland
Kontaktstelle(n): Ausschreibungsstelle
Telefon: +49 341909-3250
E-Mail: ausschreibungsstelle@sanktgeorg.de
Fax: +49 341909-3251
NUTS-Code: DED51
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.sanktgeorg.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y04Y8CW/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y04Y8CW>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: kommunale Gesellschaft

I.5) Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Telemedizin-Förderprojekt „Aufbau eines Tumornetzwerkes Nordwestsachsen“, Los 3 – Erstellung einer telemed. Anwendung
Referenznummer der Bekanntmachung: 003 19

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

72200000

- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Weiterentwicklung und Nutzung der Telemedizinplattform der Firma T-Systems International GmbH (THOS-Plattform) für ein finanziell gefördertes Projekt der Klinikum St. Georg gGmbH mit dem Titel: Aufbau eines Tumornetzwerkes Nordwestsachsen TNW. Folgende Teilleistungen sind zu beauftragen:
Los 3 – Erstellung einer telemedizinischen Anwendung zur unterstützten Organisation von Tumorkonsilen und -Konferenzen auf der vorhandenen THOS-Plattform
Zu II.1.5) und II.2.6) Der geschätzte Gesamtwert liegt aufgrund des begrenzt zur Verfügung stehenden Fördermittel-Budgets im unteren sechsstelligen Bereich.
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DED51
Hauptort der Ausführung:
Klinikum St. Georg gGmbH
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Im Rahmen dieses Förderprojektes des Auftraggebers soll die zu entwickelnde telemedizinische Anwendung zur Beratung bei Tumortherapien als weitere Anwendung auf die THOS-Plattform aufgesetzt werden. Aufgrund des begrenzten Förderzeitraumes muss die Anwendung innerhalb von 12 Monaten betriebsfertig sein. Die Softwareanwendung soll insbesondere die Interaktion zwischen dem Klinikum St. Georg gGmbH als medizinischen Dienstleister und ausgewählten medizinischen Kooperationspartnern fördern. Der Auftraggeber Klinikum St. Georg gGmbH beabsichtigt, die technische Infrastruktur der THOS-Plattform der T-Systems International GmbH zur Daten- und Telekommunikation zu nutzen. Ziel der telemedizinischen Anwendung zur Beratung bei Tumortherapien auf der THOS-Plattform ist es, Krankenhäuser und Praxen bei Fragen rund um die Tumortherapie zu vernetzen und zu beraten.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Laufzeit in Monaten: 12
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Anzahl der Bewerber: 3
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

In der ersten Stufe des Verfahrens erfolgt nach fristgerechtem Eingang der Teilnahmeanträge anhand der eingereichten Unterlagen zunächst die Prüfung der Eignung.

Die in der Anlage 1 – Teilnahmebedingungen/Bewertungsmatrix der Vergabeunterlagen zur Eignungsprüfung geforderten Nachweise und Erklärungen müssen vorliegen. Die Auswahl erfolgt unter Berücksichtigung der Teilnahmebedingungen gemäß III.1.2) und III.1.3) wie folgt:

Der Auftraggeber wertet nach einem Punktesystem, das der Bewerber mit den Teilnahmewettbewerbsunterlagen abrufen kann. Die lt. Bewertungsmatrix (Anlage 1) erreichten Punktzahlen werden addiert, die Summe ergibt die Punktzahl des Teilnahmeantrags. Bieter, welche die geforderte Mindestpunktzahl von 100 Punkten nicht erreichen, werden im weiteren Vergabeverfahren nicht mehr berücksichtigt. Werden mehr als 3 geeignete Bewerber ermittelt, erfolgt im Anschluss anhand der erreichten Punktzahl die Auswahl der Bewerber. Die 3 Bewerber mit der höchsten Punktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktgleichheit gibt die höhere Punktzahl im Kriterium B 3.1 den Ausschlag. Besteht dann immer noch Punktgleichheit entscheidet als Ultima Ratio das Los. Der Auftraggeber ist berechtigt, das Vergabeverfahren auch dann weiterzuführen, wenn nach erfolgter Eignungsprüfung weniger als 3 geeignete Bewerber verbleiben.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz:

Antragsnummer: 100241537

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

— Unternehmensdarstellung mit Darstellung Bieterstruktur (vom Bewerber als Anlage KG A 1.1 beizufügen),

— unterschriebene Unternehmererklärung zur Eignung und über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB (siehe beigefügte Anlage KG A 1.2),

— Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister (nicht älter als 6 Monate, vom Bewerber als Anlage KG A 1.3 in Kopie beizufügen),

— Nachweis der Gewerbeanmeldung der Betriebsstätte, welche die Leistung ausführt, sofern kein Berufs- oder Handelsregisterauszug vorliegt (vom Bewerber ggf. als Anlage KG A 1.4 in Kopie beizufügen),

— Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung (vom Bewerber als Anlage KG A 1.5 in Kopie beizufügen).

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

- III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**
- III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
- III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**
Verhandlungsverfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**
Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 11/04/2019
Ortszeit: 12:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/06/2019
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Das gesamte Vergabeverfahren erfolgt ausschließlich elektronisch. In Papierform eingereichte Teilnahmeanträge führen zur Nichtberücksichtigung.
Zur Teilnahme am elektronischen Vergabeverfahren ist eine kostenfreie Registrierung unter www.dtv.de als Bieter erforderlich.
Alle dem Teilnahmeantrag beizufügenden Unterlagen sind an den geforderten Stellen mit Unterschrift versehen und gescannt im Bietermodul des DTVP hochzuladen (Dateibezeichnung bitte mit Bietername). Der Bewerber

trägt das Übermittlungsrisiko und ist für den fristgerechten Eingang des vollständigen Teilnahmeantrages verantwortlich.

Sollten Fragen von Bewerbern auftauchen, können diese über das Bietermodul an den Auftraggeber gerichtet werden.

Die Antworten sind unter der in I.3 genannten Adresse abrufbar. Nicht registrierte Bewerber erhalten darüber keine weitere Information sondern müssen sich selbstständig darum bemühen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y04Y8CW

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

PF 101364

Leipzig

04013

Deutschland

Telefon: +49 341977-3202

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Fax: +49 341977-1049

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Antrag auf Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Für Amtshandlungen der Vergabekammern werden Kosten (Gebühren und Auslagen) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben (§ 182 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

11/03/2019